

# FLANIEREN, STAUNEN UND GENIESSEN

Rudolstädter Vogelschießen 2017 - Das größte Volksfest lockt vom 18. bis 27. August in die Schillerstadt

„Haben Sie nicht Lust, unser berühmtes Vogelschießen zu besuchen?“ Diese Frage stellte Friedrich Schiller in einem Brief, den er am 20. August 1788 an Gottlieb Hufeland schrieb. Heute ist es der Bürgermeister der Stadt, die der Dichterstur damals zu seiner „heimlichen Geliebten“ erkoren hat, der diese Frage stellt.

Reihen Sie sich ein in die Schar fröhlicher Menschen aller Generationen, die das Rudolstädter Vogelschießen seit 1722 in seinen Bann zieht.

Erfreuen Sie sich an klassischen, neuen und spektakulären Angeboten ausgewählter europäischer Schausteller.

Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt. Besuchen Sie das Rolschter Festzelt, das Travestie-Cabaret „Tingel-Tangel“, „Brömel's Sommerfrische“ und weitere gastronomische Erlebnisöasen.

Erleben Sie, wie unsere Schützenvereine alte Traditionen beleben. Seien Sie gespannt auf tägliche Programmhöhepunkte und Extras.

„In der Vergangenheit gab es auf Jahrmärkten und Volksfesten

neben Karussells und Rummelstände, vor allem Schaubuden. Dort wurden Kuriositäten vorgestellt, es gab Kasperletheater, Zauberdarbietungen, Boxen, Tiervorfürungen, Varieté und anderes mehr. Leider gibt es in der Gegenwart nur noch wenige solcher mobiler Belustigungen. Deshalb freuen ich mich, dass wir in diesem Jahr gleich zwei Schaustellerfirmen mit dieser Brünche auf dem Festplatz begrüßen können“, freut sich der Rudolstädter Volksfestchef und Veranstaltungsreferent Frank Grünert.

Nach dem erfolgreichen Gastspiel im letzten Jahr macht erneut das Cabaret „Tingel-Tangel“ Stadion in Rudolstadt. Das Publikum erlebt in plüschiger Club-Atmosphäre mit ausgewählten Bar-Getränken schrille Travestie, Live-Gesang und Comedy. „Das ist Kleinkunst auf hohem Niveau“, betont Grünert.

Zum ersten Mal wird die außergewöhnliche Simulationsshow „Encounter“ für Aufsehen auf dem Festplatz sorgen. Sie ist weltweit einzigartig.

„Ich habe mich lange um diese einzigartige Attraktion bemüht, jetzt hat der Schausteller und Produzent Karl Häsler zugesagt“, verrät Grünert.

Der „Encounter“ bietet zu sei-



Zu den Hauptattraktionen in diesem Jahr gehört der Encounter“ von Schausteller Karl Häsler. Das Publikum, kann hier eine gruselige Simulationsshow besuchen.  
Foto: Karl Häsler

ner Premiere in Rudolstadt eine unheimliche Begegnung der dritten Art für nervenstarke Besucher der neuartigen Simulation, in der Hightech-Spezialeffekte die Imagination anregen und einen Science-Fiction-Film im Kopf jedes Einzelnen ablaufen lassen.

Der Schausteller und Künstler Karl Häsler, der den „Encounter“ konzipiert und realisiert hat, steht als sogenannter Rekommandeur persönlich vor der bizarren Showhalle, um die Rummelbesucher zu unterhalten und in sein Geschäft zu locken.

## DAS ANGEBOT 2017

### Attraktionen

- Simulationsshow ENCOUNTER
- Flug PROPELLER – NO LIMIT
- Achterbahn WILDE MAUS
- Wildwasserbahn PIRATEN-FLUSS
- Gespensterbahn GEISTERVILLA

### Fahr-Klassiker

- Auto-Scooter
- Break Dance
- Europa-Rad
- Magic
- Musik-Express
- Wellenflug
- sowie Kinderkarussells

### Belustigungen

- Spaßfabrik FREDDY'S COMPANY
- Bungee Trampolin JUMP & FLY

### Showbude

- Cabaret TINGEL-TANGEL

### Nostalgie

- Wahrsagerin Odessa

### Verlosungen

- Hongkong
- New York, New York

### Sonstiges

In großer Auswahl Geschicklichkeitsspiele, Schießbuden, Süßwaren, Imbiss und Getränke aus aller Welt

Eröffnung am 18. August, 18 Uhr, Festplatz Bleichwiese Rudolstadt

Alle Informationen unter: [www.vogelschiessen-rudolstadt.de](http://www.vogelschiessen-rudolstadt.de)



Die schillerndsten Ladys vom Rudolstädter Vogelschießen, vom Cabaret-Theater „Tingel-Tangel“, wollen einige Runden auf der Route66 drehen.  
Foto: Andreas Abendroth

## MIT ELEKTROAUTOS AUF DER ROUTE66 UNTERWEGS

Dreißig moderne Autoscooter begeistern Generationen

Waren Sie schon einmal auf der Route66 unterwegs? Nein, nicht die berühmte Straße, welche sich in den USA über 3900 Kilometer von den Bundesstaaten Illinois nach Kalifornien schlängelte. Die Route66, welche aus Erfurt kommt.

Hinter der Bezeichnung des Schaustellerbetriebes von Fritz Krebs verbirgt sich der größte Autoscooter in den neuen Bundesländern. Die genaue Bezeichnung weiß der Chef der bunten Elektroflitzer, Fritz Krebs: „Es ist auch der einzige hydraulisch absenkbarer 2-Säulen-Automatik-Scooter auf einem Mittelbauwagen in Thüringen.“ Rund zwei Tage werden benötigt, bis die Technik aufgebaut ist. Auf einer Fläche von 350 Quadratmetern purer Fahrspaß für Generationen geboten wird. Doch zunächst muss das ganze Equipment von Ort zu Ort transportiert werden. „Hier sind wir mit drei Lkws, vier Packwagen sowie Wohnwagen unterwegs“, erfahre ich.

Den Fahrspaß mit den Autoscootern hat Fritz Krebs von seinen Eltern geerbt. 1990 kaufte er in Italien hergestellten Autoscooter aus zweiter Hand. Er machte daraus ein Schmuckstück für jeden Festplatz.



Autoscooter Route 66.

Foto: Andreas Abendroth

„Man muss immer am Ball bleiben. Die Technik muss ständig erneuert, modernisiert, erhalten werden. Neben der technischen Abnahme auf jedem Festplatz wird das Fahrgeschäft alle zwei Jahre einer Tiefen- und Materialprüfung unterzogen. Dabei wird auch die Geschwindigkeit der Autos überprüft.“

„Seit vier Jahren rollen die Scooter auf einem Edelstahlboden. Dieser wird aus 132 Rahmen zu je 110 Kilogramm zusammengesetzt. Die Fahrzeuge selbst wer-

den von einem 1000 Watt-Motor angetrieben. Die Fahrspannung liegt zwischen 60 und 90 V Gleichspannung. Durch die Direktlenkung kann man das Lenkrad um 360 Grad drehen. So fährt man vorwärts oder rückwärts. „Und man braucht keine Angst vor Auto-Manipulationen oder Abgas-Schummelei haben. So etwas gibt es auf unserer Route66 nicht“, so der Chef. „Auch nicht bei unseren zwei Formel-1-Rennscootern!“

Neben der Effektlackierung spielt Licht eine große Rolle. Die LEDs blinken in verschiedenen Rhythmen. Ein ganz besonderer Effekt: Scooter mit Unterbodenbeleuchtung. Diese spiegelt sich ganz besonders auf der Hochglanzfahrbahn. Licht spielt aber nicht nur bei den Autos eine Rolle. Einstmals versahen 30000 Glühlampen hier ihren Dienst. Nun kommt energiesparende LED-Technik zum Einsatz. Rund 50000 LEDs leuchten nun zum Klang der Musik auf. Der Sound kommt aus einer 10000-Watt-Surround-Anlage und wird über 18 Boxen abgestrahlt. „Uns kommt es dabei nicht auf die Lautstärke, sondern auf einen sauberen Raumklang“, so der Route66-Chef.

Andreas Abendroth



18. - 27. August 2017

Der größte Rummel in Thüringen!

[www.vogelschiessen-rudolstadt.de](http://www.vogelschiessen-rudolstadt.de)